

**EINFACH MEHR
MEHR EINFACH**



TOR ZUR WELT.
ANKER FÜR FREIDENKER.
NICHT IMMER EINIG. UND DOCH VEREINT.
AUCH ZWEITKLASSIG ERSTE LIGA.

HIER GEHÖREN WIR HER.
HIER SIND WIR AUF SPUR.

FÜR DIESE STADT. FÜR DIESE MENSCHEN.
MANCHMAL KANTIG. OFT RAU.
IMMER IN BEWEGUNG.

FÜR NEUE PERSPEKTIVEN.
TIEFE VERBINDUNGEN.
MEHR ELBWEITE **UND** ALSTERNÄHE.

FÜR EINFACH MEHR. MEHR EINFACH.

HOCH IM NORDEN. TIEF VERWURZELT.
HEIMAT. HERZ. HAMBURG.

HOCHBAHN IN ZAHLEN



Alle Zahlen, Daten und
Fakten finden Sie hier in
unserem Lagebericht und
Jahresabschluss 2018.

5.288 MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER

VORJAHR 5.083

537,4 MIO. €
UMSATZERLÖSE

VORJAHR 525,1 MIO. €

92,2 % KOSTENDECKUNGS-
GRAD

VORJAHR 92,9 %

465,1 MIO.
FAHRGÄSTE

VORJAHR 455,8 MIO.

1.445 ANZAHL DER
HALTESTELLEN

VORJAHR 1.420

INHALT



3

Prolog

4HOCHBAHN
in Zahlen**6**

Inhalt

8Editorial des
Aufsichtsrats-
vorsitzenden**10**

Der Vorstand

12

UN Global Compact

14

Angebotsoffensive

16

E-Busse

18Betriebshof
Alsterdorf**20**Neue
Großraumbusse**24**

U5 Mitte

26Bürgerbeteiligung /
U1 Oldenfelde**28**

DT5-Bestellung

30U4 Elbbrücken
Eröffnung**32**U-Bahn-Werkstatt
Billstedt**36**Barrierefreier
Ausbau**38**U4 Horner
Geest**40**

switchh

42Corporate Health
Award / Diversity
Busfahrerinnen**44**Diversity –
Flüchtlingsprojekt**46**

WLAN

48Neues Fahrgastfernsehen /
Self Service Terminals**50**Heat / 100 Jahre
Walddörferbahn**54**

Klimawoche

56German Design
Awards / Awards für
Blog und WhatsApp**58**HOCHBAHN im Überblick /
UN Global Compact

EDITORIAL DES
AUF SICHTSRATSVORSITZENDEN

AUFBRUCH IN BEWEGTE ZEITEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Rückgrat der Mobilität in unserer Stadt ist der öffentliche Personennahverkehr. Die HOCHBAHN als wichtiger und entscheidender Teil hält Hamburg mit Bus und U-Bahn jeden Tag aufs Neue zuverlässig mobil. Ich freue mich sehr, zum Aufsichtsratsvorsitzenden der HOCHBAHN gewählt worden zu sein und so aktiv mitgestalten zu können, wie Hamburg künftig unterwegs sein wird.

Gemeinsam sehen wir bewegten Zeiten entgegen: Wir bauen das Angebot von Bus und Bahn mit großem Engagement aus. Angebotsoffensive nennen wir das, denn nur ein starker und attraktiver Personennahverkehr kann die Straßen entlasten, die Luftqualität verbessern und die Lebensqualität einer wachsenden Stadt wie Hamburg hochhalten.

Ich bin mir sicher: Mit einem starken und attraktiven Angebot können wir viele Menschen davon überzeugen, das Auto stehen zu lassen und in die Busse und Bahnen zu steigen, um von A nach B zu kommen. Dazu trägt die HOCHBAHN mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei.

Die HOCHBAHN hat 2018 schon wichtige Meilensteine gen Zukunftsmobilität erreicht: Mit der Verlängerung der U4 an die Elbbrücken oder dem Abschluss der Machbarkeitsuntersuchung für den mittleren Abschnitt der neuen U-Bahn-Linie U5. Mit dem Eintreffen der ersten serienreifen Elektrobusse steuern wir jetzt auf einen emissionsfreien Nahverkehr zu. Zudem gehen wir auch beim Thema Wasserstoffantrieb ambitioniert voran.

Insbesondere die U5 wird Hamburg nachhaltig prägen. Im Vergleich zum Busangebot auf diesen Strecken bringt die U-Bahn – je nach Taktdichte – eine fünf- bis zehnfache Kapazitätssteigerung. Mit mehr Kapazitäten, kürzeren Fahrzeiten, mehr Komfort und einer höheren Verlässlichkeit bietet der U-Bahn-Ausbau enorme Wachstumspotenziale für umweltfreundliche Mobilität. Die HOCHBAHN ist für solche Generationenprojekte der richtige Partner an der Seite der Stadt. Innovativ denkend, zuverlässig und solide wirtschaftend macht sie ihren Job für Hamburg. Auch 2018 hat das Unternehmen mit 92,2 Prozent einen sehr guten Kostendeckungsgrad erreicht.

Ich lade Sie alle ein: Lassen Sie uns gemeinsam zukunftsfähige Mobilitätskonzepte entwickeln. Für Hamburg. Für eine Stadt voller Lebensqualität. Für uns alle.

MICHAEL WESTHAGEMANN

Senator für Wirtschaft, Verkehr und
Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Hamburger Hochbahn AG

”

Mit einem
attraktiven
Angebot
steuern
wir gen
Emissions-
freiheit.

“

MICHAEL WESTHAGEMANN



HENRIK FALK
Vorstandsvorsitzender

JENS-GÜNTER LANG
Vorstand Ressort Technik



”

WIR BEGINNEN
EINE NEUE
ÄRA DER
NACHHALTIGKEIT:
EINE ÄRA,
IN DER DAS
ARGUMENT NICHT
DER ERHOBENE
ZEIGEFINGER
IST, SONDERN
DAS BESSERE
ANGEBOT.

“

CLAUDIA GÜSKEN
Vorständin Personal
und Betrieb



HELMUT KÖNIG
Vorstand Ressort
Finanzen

HAMBURG BEWEGEN. VERANTWORTUNG TRAGEN.

DER KLIMAWANDEL GEHT UNS ALLE AN. ER GEHÖRT ZU DEN KRITISCHSTEN GLOBALEN RISIKEN UNSERER ZEIT. DOCH WIR ALLE HABEN EINEN WICHTIGEN HEBEL, UM DEN CO₂-AUSSTOSS ZU REDUZIEREN UND DAS 1,5-GRAD-ZIEL ZU ERREICHEN: DIE URBA NE MOBILITÄT.

Dieser Verantwortung für die Stadt ist sich die HOCHBAHN bewusst. Hamburg zukunftsfähig und ressourcenschonend zu gestalten – das ist unser Job. Dies nachhaltig zu tun, unsere Mission.

Heute nutzen bereits 22 Prozent der Hamburgerinnen und Hamburger täglich öffentliche Verkehrsmittel. Das sind vier Prozentpunkte mehr als noch 2008. Mit unserer Angebotsoffensive schaffen wir nun noch mehr Anreize, den eigenen Pkw stehen zu lassen. 100 Prozent hochwertig zertifizierter Ökostrom reduziert unseren eigenen Fußabdruck um 83.000 Tonnen CO₂. Und zwar jedes Jahr.

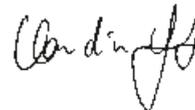
Erfolge, auf denen wir uns nicht ausruhen, sondern die uns anspornen: Wir wollen die großen Chancen der Digitalisierung nutzen, um noch attraktiver und effizienter die nachhaltige Mobilität in der Smart City Hamburg zu gestalten – immer für und mit den Menschen in Hamburg und im Einklang mit der Umwelt.

Unsere Unternehmensführung orientiert sich dabei am UN Global Compact mit seinen zehn Prinzipien und den Sustainable Development Goals (SDGs). Diese sind integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie HOCHBAHN#2030. Ob bei strategischen Entscheidungen, dem U5-Planungsprozess, ITS-Projekten, menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht in den Lieferketten oder beim Thema Corporate Citizenship. Um die SDGs in Hamburg fokussiert voranzubringen, bündeln wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten unter 5 TOP-Zielen der Nachhaltigen Entwicklung:

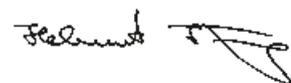
- Positionierung der HOCHBAHN als nachhaltiger Mobilitätsdienstleister
- Emissionen aus der Geschäftstätigkeit minimieren
- Verantwortung übernehmen: Lokal und Global
- Ressourcen effizienter nutzen und Umwelt schonen
- nachhaltige Innovationen fördern.



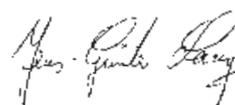
HENRIK FALK
Vorstandsvorsitzender der
Hamburger HOCHBAHN AG



CLAUDIA GÜSKEN
Vorständin Personal und Betrieb



HELMUT KÖNIG
Vorstand Ressort Finanzen



JENS-GÜNTER LANG
Vorstand Ressort Technik

WE SUPPORT**UNSER
FOKUS**

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie wir Hamburg nachhaltig voranbringen und durch unser Angebot zur Erreichung der Sustainable Development Goals in Hamburg beitragen. Fünf Ziele des UN Global Compact stehen dabei für uns im Fokus. Die Legende neben dem Text zeigt jeweils, welche Ziele wir hier unterstützen.



Bezahlbare und saubere Energie



Menschenwürdige Arbeit und
Wirtschaftswachstum



Nachhaltige Städte und Gemeinden



Industrie, Innovation und
Infrastruktur



Maßnahmen zum Klimaschutz



Mehr über den
Global Compact und
seine Ziele
erfahren Sie hier.
www.unglobalcompact.org

Darüber hinaus engagieren wir uns
in folgenden Themenfeldern:



Gesundheit und Wohlergehen



Hochwertige Bildung



Geschlechtergleichstellung



Verantwortungsvoller Konsum



**WIR
DREHEN
AM
GROSSEN
RAD**

MEHR FÜR HAMBURG: MIT DER ANGEBOTSOFFENSIVE FÜR BUS UND U-BAHN.

Taktvoll. Eng verbunden. Und doch mit viel Freiraum. Das ist unser neues Angebot für Hamburg. Mit längeren Zügen, neuen Bahnen, größeren Bussen und dichteren Takten verbinden wir die Menschen der Stadt so flexibel wie nie.

Im Sommer 2018 haben wir gemeinsam mit dem Senat und anderen Hamburger Verkehrsunternehmen ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen und schon im Dezember zum Fahrplanwechsel einige Neuerungen umgesetzt. Das Ergebnis: Gemeinsam mit den anderen Verkehrsunternehmen im HVV erreichen wir 20 bis 30 Prozent mehr Kapazität im Berufsverkehr.

So setzen wir auf den U-Bahn-Linien U1, U2 und U3 wochentags und abends keine Kurz-, sondern nur noch Vollzüge ein. Auf der U4 fahren wir mindestens mit 80-Meter-Zügen. Tak(t), tak(t), tak(t) klingt der Rhythmus auf der U3 und der U1 zwischen Farmsen und Ohlsdorf im Berufsverkehr. Hier gibt's drei Züge in zehn Minuten, auf der U3 zu Spitzenzeiten sogar vier.

Mit ganz viel Taktgefühl sind künftig auch unsere MetroBusse, die Innenstadt und weiter außen liegende Stadtteile verbinden, unterwegs. Mindestens alle zehn Minuten eine Verbindung – das bieten wir in Zukunft auch in den Tagesrandlagen bis 23 Uhr.

Doch damit nicht genug: Es ist Zeit, neue Wege zu gehen. Eine wachsende Stadt wie Hamburg braucht Verkehrskonzepte mit Weitblick. Wir schaffen ein Mobilitätsangebot, bevor der Bedarf akut wird. Und bieten den Menschen so eine umweltfreundliche und komfortable Alternative zum Auto.

Das kommt an: Auch durch unser Angebot mit Bus und U-Bahn ist das Verkehrsaufkommen in der Hamburger City im Zeitraum von 2000 bis 2017 um 13,3 Prozent zurückgegangen. Erfolge, die uns antreiben. Zu mehr. Mehr Angebot. Mehr Hamburg.

EINFACH MEHR. MEHR EINFACH.

Das bedeutet für uns: Ein noch größeres Angebot, dichtere Takte und mehr Verbindungen. Mit neuen Bezahlssystemen, digitalen Services und ganz nah am Kunden. Sprich: So einfach wie möglich unterwegs zu sein.



Nr. VON TAUSEND



DER UMSTIEG AUF UMWELT-
FREUNDLICHE ELEKTROBUSSE
IN HAMBURG HAT BEGONNEN.



Bezahlbare und saubere Energie / Nachhaltige Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation und Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz

Emissionsfrei? Türlich, türlich! Mit dem ersten serienreifen Elektrobus aus Deutschland haben wir im November 2018 nicht weniger als eine Zeitenwende hin zu umweltschonender Mobilität eingeläutet. Bei uns gilt in Zukunft: Die Null muss stehen.

Deshalb stellen wir unsere gesamte Busflotte von rund 1000 Fahrzeugen bis zum Jahr 2030 auf emissionsfreie Antriebe um. Mit unserer 2016 gegründeten Initiative Elektrobus (u. a. mit den Berliner Verkehrsbetrieben und den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein) haben wir Standards gesetzt und der Industrie Anreize gegeben, innovative und alltagstaugliche Fahrzeuge zu produzieren.

Das Ergebnis: Mit dem eCitaro von Mercedes-Benz haben wir in Hamburg den weltweit ersten dieser vollelektrischen Stadtbusse bekommen. Auch die ersten Urbino nE12 von Solaris sind bereits auf den Straßen unterwegs. Bis Ende 2019 werden wir die ersten 20 eCitaro-Busse und 10 Urbino nE12 bei uns haben. Auch im Jahr darauf erwarten wir 30 neue emissionsfreie Busse.

Alles nach Plan: Schon 2013 hat die HOCHBAHN bundesweit für Schlagzeilen gesorgt, als die Linie 109 zu Europas erster Innovationslinie wurde. Dort haben wir unter Alltagsbedingungen alternative Antriebe getestet und so den Grundstein für den heutigen Umstieg gelegt. 2017 folgte dann die erste Ausschreibung für 60 serienreife Fahrzeuge. Auch nach der Entscheidung für Batteriebusse behalten wir andere Technologien im Blick. Sobald beispielsweise Brennstoffzellenbusse die Serienreife erreichen, werden wir sie im Linienbetrieb erproben.

Und auch unsere Dieselbusse, die aktuell noch überwiegend Hamburg bewegen, stoßen heute erheblich weniger Stickoxide und Feinstaub aus als ihre Vorgänger. Seit 2018 sind auf unseren Strecken nur noch Fahrzeuge mit Euro-5- und Euro-6-Norm unterwegs.



Film ab! Der erste serienreife Elektrobus für Hamburg.

Das neue Zeitalter des ÖPNV hat bereits begonnen. Sauber, leise und komfortabel. Das ist der Sound für Hamburg City.

BUS, BUS, WIR BRAUCHEN BUS

SO FUNKTIONIERT HAMBURGS ERSTER ELEKTRISCHER STADTBUS.

Unter Strom: Lithium-Ionen-Batterien mit einer Gesamtkapazität von 243 Kilowattstunden sind der Antrieb für den eCitaro von Mercedes-Benz. Geladen wird das Fahrzeug auf dem Betriebshof über eine Steckverbindung. Die beiden Elektromotoren auf der Antriebsachse wandeln zudem beim Bremsen kinetische Energie des Fahrzeugs wieder in Strom um.

Das Powerpaket: Vollgeladen haben die E-Busse – unabhängig von der Außentemperatur oder anderen Einflüssen – eine Mindestreichweite von 150 Kilometern. Die zweite Tranche, die wir 2020 erwarten, muss schon 200 Kilometer schaffen. Nur so können wir die Fahrzeuge ohne wirtschaftliche Kompromisse in den Linienbetrieb integrieren.

WILLKOMMEN AN DEN „LADUNGSBRÜCKEN“!



Bezahlbare und saubere Energie / Nachhaltige
Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation und
Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz

NULL EMISSION, 100 PROZENT SPANNUNG: DER BUSBETRIEBSHOF ALSTERDORF.

Platz für 240 echt “geladene” Gäste. So viele emissionsfreie Busse passen auf den neuen Busbetriebshof Alsterdorf. Powerbank, Ladungsbrücken und Speicherstadt – er ist Deutschlands erster rein auf emissionsfreie Busse ausgelegter Betriebshof. Zunächst im Doppelbetrieb mit Diesel- und E-Bussen unterwegs, haben hier rund 600 Busfahrerinnen und Busfahrer ihr neues berufliches Zuhause gefunden. Geladen werden ihre Fahrzeuge über Nacht. Dafür sorgt das erste HOCHBAHN-eigene Umspannwerk, das die Spannung von 110 kV in die benötigten 20 kV umwandelt. Und auch sonst haben wir in Alsterdorf spannendes zu bieten:

Voll im Zeitplan: Pünktlich wie geplant ist der Betriebshof Alsterdorf zum 1. April 2019 in Betrieb gegangen.

Voll vorausschauend: Auch wasserstoffbetriebene Busse behalten wir weiter im Auge. Deshalb haben wir auf Alsterdorf gleich eine Vorhaltefläche für Wasserstoff eingeplant.

Voll nachhaltig: Unsere Busse versorgen wir mit grünem Strom, geheizt wird per Fernwärme. Somit ist der Betriebshof Alsterdorf ein lokal emissionsfreier Standort.

Voll sparsam: Eine Versickerungsanlage sammelt für unsere Buswaschanlage das Regenwasser.





NOCH PARKEN HIER IN
ALSTERDORF DIESELBUSSE,
SCHON BALD IST ES DAS
ZUHAUSE FÜR 240 E-BUSSE.



Film ab!
Hallo Alsterdorf,
tschüss Mestekamp.

DIE 25-METER-LANGEN XXL-BUSSE HABEN IN HAMBURG AUSGEDIENT.



MACH'S GUT, DIGGA!

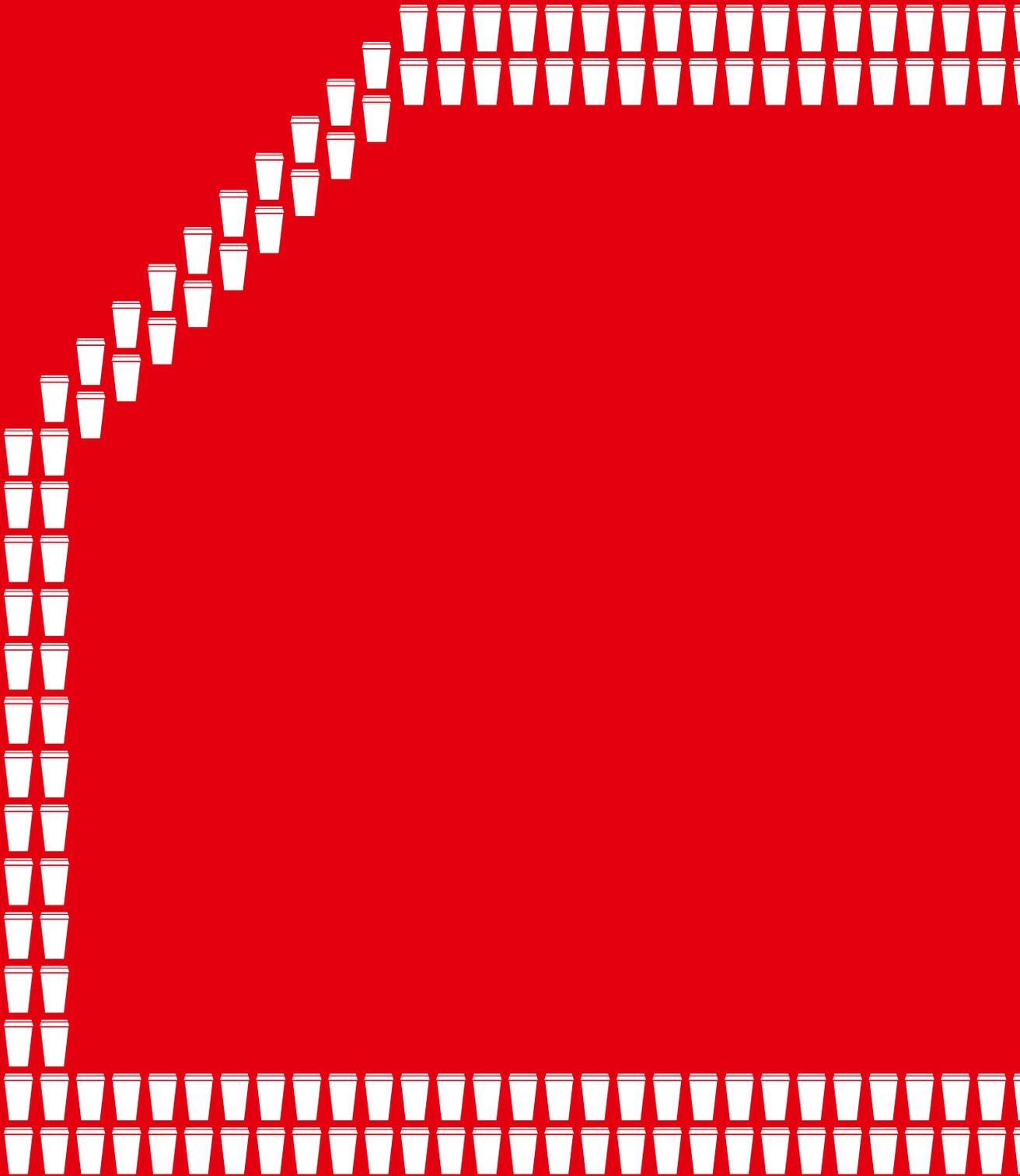
SCHADSTOFFARME
CAPACITY-L-BUSSE
ERSETZEN
DEN XXLER.

Sie prägten das Straßenbild in der Innenstadt über die Grindelallee bis in den Nordwesten der Stadt: Die XXL-Busse auf der MetroBus-Linie 5. Als damals längster Bus Europas (rund 25 Meter) nahm der Doppelgelenkbus 2005 in Hamburg seinen Dienst auf. Im September 2018 haben wir den letzten XXLer in Rente geschickt. In Hamburg sagt man Tschüss.

Nachfolger ist der CapaCity L, den wir auf den MetroBus-Linien 5 und 6 einsetzen. Auf rund 21 Metern Länge, mit nur einem Gelenk, bietet er unseren Kunden mit fünf Türen eine Einstiegsmöglichkeit mehr als sein Vorgänger. Das spart besonders im Berufsverkehr wichtige Zeit. Bis zu 125 Personen (XXL: 145) finden hier zeitgleich Platz. Weitere wichtige Faktoren: Der CapaCity L ist für uns flexibler einsetzbar, da der XXLer mit seiner Länge nur auf einer regulären Linie einsetzbar und sehr wartungsintensiv war.

Als umweltfreundlicher Übergang hin zu den Elektrobussen ist der CapaCity L mit einem schadstoffarmen Euro-6-Motor unterwegs. Mit unserer Angebotsoffensive werden wir rund 50 weitere dieser Busse beschaffen und bis Ende 2019 unsere Flotte auf 90 Großraumbusse aufstocken.







560.000

KAFFEEBECHER AUS PLASTIK
SPAREN WIR AN UNSEREN
BETRIEBSSTANDORTEN JÄHRLICH
EIN, INDEM WIR 2018 UNSER
GESAMTES TEAM MIT RECUP-PFAND-
BECHERN AUSGESTATTET HABEN.

REIHT MAN DIE JETZT
ÜBERFLÜSSIGEN PLASTIKBECHER
ANEINANDER, ERGIBT DAS GLEICH
ZWEIMAL DIE LÄNGE UNSERER
RINGLINIE U3 (JE 20,6 KM).
NACHHALTIG UNTERWEGS.





MOIN MITTE!

NACHHALTIG UNTERWEGS: DIE PLANUNG ZUR U5 ELEKTRISIERT
SCHON HEUTE HUNDERTTAUSEND MENSCHEN.



U5
BRAMFELD

CITY NORD
30.000 Arbeitsplätze

[k]

KAMPNAGEL

WINTERHUDE / UHLENHORST
60.000 Einwohner

UNIVERSITÄT
43.000 Studierende /
10.000 Arbeitsplätze



HAUPTBAHNHOF



Lebensader. Generationenprojekt. Eine Verbindung für ganz Hamburg. Unsere neue U-Bahn-Linie U5 bewegt bereits, bevor der erste Spatenstich gesetzt ist. Nachdem Strecke und Lage der Haltestellen für den Abschnitt U5 Ost (von Bramfeld bis in die City Nord) 2017 fixiert wurden, steht nun fest: Auch der Abschnitt U5 Mitte ist verkehrlich, baulich, technisch und betrieblich realisierbar. Das ergab die 2018 abgeschlossene Machbarkeitsuntersuchung.

Das Zukunftsprojekt für Stadt und HOCHBAHN: Von der City Nord über die Innenstadt bis nach Stellingen schaffen wir auf bis zu 17 Kilometern Strecke für wichtige Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorte und mehr als 100.000 Hamburgerinnen und Hamburger erstmals einen Schnellbahnanschluss. Ob die Universität, das

UKE oder beliebte Stadtteile wie Winterhude und Uhlenhorst – die U5 wird mitten durch das Herz der Hansestadt führen.

Sie folgt damit im Wesentlichen dem Verlauf der MetroBus-Linien 5 und 6, die mit über 60.000 bzw. knapp 30.000 Fahrgästen an ihre Kapazitätsgrenzen kommen. In der Innenstadt soll sie am Hauptbahnhof Nord einen bahnstieggleichen Umstieg zur U2/U4 ermöglichen, am Stephansplatz zur U1.

Fest steht schon jetzt: Die U5 wird Hamburg nachhaltig prägen. Als vollautomatische U-Bahn schafft sie eine enorme Taktfrequenz, bietet hohen Komfort und wird die modernste U-Bahn-Linie Deutschlands. Kein anderes Verkehrsmittel kann eine Metropole so leistungsfähig und umweltfreundlich voranbringen. Einsteigen Richtung Zukunft.



Film ab! Warum die U5 für Hamburg so wichtig ist.



Nachhaltige Städte und Gemeinden /
Industrie, Innovation und Infrastruktur /
Maßnahmen zum Klimaschutz

MITREDEN!

**BEIM U-BAHN-NETZAUSBAU
IST HAMBURG GEFRAGT – VOR
ORT UND DIGITAL IM NETZ.**

Wir nehmen Hamburg mit. Beim Bau der U5 sind die Bürgerinnen und Bürger von Beginn an dabei. Mit Open-House-Veranstaltungen und einer neuen Website binden wir die Menschen vor Ort schon in einem frühen Stadium ein. Die Pläne für die U5 sind nach Abschluss der Machbarkeitsuntersuchung Ende 2018 nun konkret genug für den Diskurs, aber gleichzeitig noch offen genug für Anregungen und Ideen. Unsere Kampagne forderte deshalb gezielt dazu auf, den „eigenen Senf“ zum Thema U5 dazuzugeben.

Rund 10.000 Interessierte kamen zu acht Veranstaltungen an vier zentralen Orten in der Stadt. Mit interaktiven Modulen wie Virtual-Reality-Brillen und einem 3D-Stadtmodell erlebten sie schon heute die U5 von morgen. Im Netz beteiligten sich auf unserer neuen Website schneller-durch-hamburg.de schon in den ersten sechs Wochen 55.000 User, über 700 Fragen und Ideen gingen ein.

Ob Ortstermin oder online, Hamburg ist sich einig: Die Stadt braucht die U5 – und zwar schnell. Die Vorfreude auf mehr tiefe Verbindungen ist schon jetzt spürbar.



Film ab! So macht Hamburg bei der U5-Planung vor Ort mit.



**DIE U5 AUF KAMPNAGEL:
BEI VERANSTALTUNGEN
VOR ORT KONNTE HAMBURG
EINEN BLICK IN DIE
ZUKUNFT WERFEN.**



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum /
Nachhaltige Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation
und Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz

OFFENSIVE FÜR OLDENFELDE

**UNSER ANGEBOT: MIT
DER U1 STOLZE 50 PROZENT
ZEIT SPAREN AUF DEM WEG
IN DIE CITY.**

Einfach mal die Fahrzeit halbieren, das ist unser Angebot für rund 5.000 Anwohnerinnen und Anwohner in Oldenfelde. Denn die gleichnamige Haltestelle auf der U-Bahn-Linie U1 werden wir zwischen Farmsen und Berne noch 2019 eröffnen. Für eine Fahrt zum Hauptbahnhof brauchen unsere Fahrgäste aus Oldenfelde dann statt rund 40 nur noch 20 Minuten.

Im Februar 2018 haben die Bauarbeiten begonnen, weniger als eineinhalb Jahre später ist das Dach bereits drauf. Zusätzlich zum U-Bahn-Zugang gibt's für die Menschen vor Ort eine Bike+Ride-Anlage mit rund 240 Stellplätzen. Voraussichtlich im Dezember 2019 wird die Haltestelle Oldenfelde eröffnet.

Mit dem Fahrrad zur Haltestelle, mit der U-Bahn in die City: Ein nachhaltiges Angebot, das selbst Autofahrer kaum ausschlagen können. Mehr einfach eben.



IM NORDOSTEN DER
STADT BEKOMMT
HAMBURGS LÄNGSTE
U-BAHN-LINIE EINE
WEITERE HALTESTELLE.



EINER VON BALD 131
DT5-Fahrzeugen steht
hier zum Check in der
Hochbahn-Werkstatt.

HUNDERT FÜR HAMBURG

**GESTÄHLT IN DIE
OFFENSIVE: UNSERE
U-BAHN-FLOTTE
WÄCHST WEITER.**

Mehr Verbindungen für unsere Kunden bedeutet auch: Mehr Menschen. Mehr Maschinen. Deshalb haben wir nicht nur bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgestockt, sondern auch unsere U-Bahn-Flotte vergrößert.

Der DT5, unsere neueste U-Bahn-Generation, fährt seit dem Frühjahr 2019 nun schon in hundertfacher Ausführung durch die Hansestadt. Und damit ist noch lange nicht Schluss: Im Dezember 2018 haben wir die Bestellung von bislang 118 auf 131 Fahrzeuge aufgestockt. Diese sollen bis Ende 2020 geliefert werden. Unser gesamter Fuhrpark umfasst schon heute mehr als 250 Fahrzeuge.

Natürlich leise, umweltfreundlich und mit durchgängigen und klimatisierten Wagen – der DT5 überzeugt in Hamburg schon seit 2012 auf ganzer Linie.



Bezahlbare und saubere Energie / Nachhaltige Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation und Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz





Film ab! So begrüßt Hamburg die neue Haltestelle Elbbrücken.

HALTESTELLE ELBBRÜCKEN: 136 METER LANG,
32 METER BREIT, 1200 GLASSCHEIBEN MIT EINEM
GEWICHT VON 300 TONNEN



NAH AM WASSER GEBAUT

FERTIG NACH PLAN: DIE U4-VERLÄNGERUNG BIS ZU DEN ELBBRÜCKEN IST ERÖFFNET.

Kräne, LKW und jede Menge Schlamm. Ein Bild, geprägt von Baustellen. Inmitten dieser Kulisse fährt die silberrote U-Bahn aus dem Tunnel hinein in die strahlend gläserne Haltestelle Elbbrücken. Der neue Abschnitt der U4: Noch wirkt er, dort unten an der Elbe, wie ein Versprechen für die Zukunft.

Und genau das ist er: Ein starkes Angebot schaffen, bevor die Nachfrage akut wird – so lautete unser Plan in der östlichen HafenCity. Im Dezember 2018 nach fünfeinhalb Jahren Bauzeit feierlich eröffnet, ist der 1,3 Kilometer lange neue Abschnitt der U4 schon fertig, ehe Hamburgs jüngster Stadtteil so richtig pulsiert. Dank frühzeitiger Planung konnten wir die U4 enorm kostensparend verlängern, ehe die Bebauung auf Hochtouren läuft. Wenn das Quartier mit seinen Wohnungen, Büros, Hotels und Hamburgs erstem Wolkenkratzer bis Mitte des kommenden Jahrzehnts steht, werden schätzungsweise 18.000 Menschen täglich den neuen Abschnitt nutzen.

Doch schon 2019 nach Fertigstellung der angrenzenden S-Bahn-Station wird die HafenCity durch die neue Umsteigemöglichkeit besser und schneller aus dem Süden Hamburgs erreichbar. Auch die Fahrt in die Innenstadt und vor allem in den Osten Hamburgs ist, ohne am hochbelasteten Hauptbahnhof umsteigen zu müssen, deutlich bequemer möglich.

Nicht nur Hamburg und zahlreiche Touristen (über 7000 Fotos unter dem Hashtag #elbbrücken auf Instagram) und Architekten feiern den spektakulären zur Elbe hin offen gewölbten Bau aus Stahl und Glas, auch Zahlenexperten sind beeindruckt: Mit 145 Millionen Euro war die Verlängerung der U4 stolze 34 Millionen Euro günstiger als geplant.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum / Nachhaltige Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation und Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz

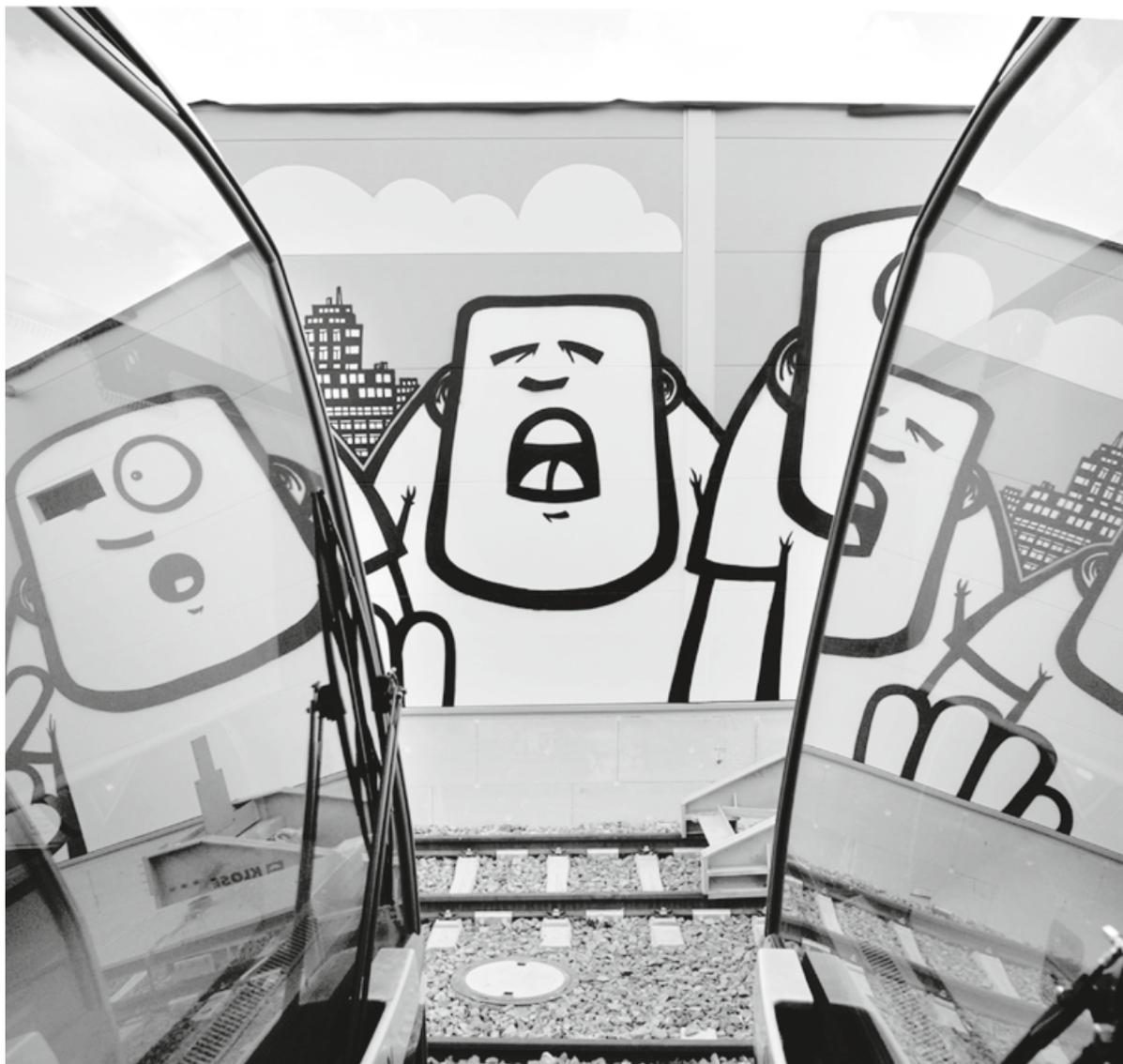
EINE FETTE FREAK- SHOW

KUNSTGALERIE IM
VORBEIFAHREN:
260 METER STREET-
ART FÜR BILLSTEDT.



Film ab! Künstler
Rebelzer erklärt
seine U-Bahn-Freaks.

KUNST TO GO: MIT DER U-BAHN GEHT ES IN BILLSTEDT DIREKT VORBEI AM WANDGEMÄLDE VON REBELZER.

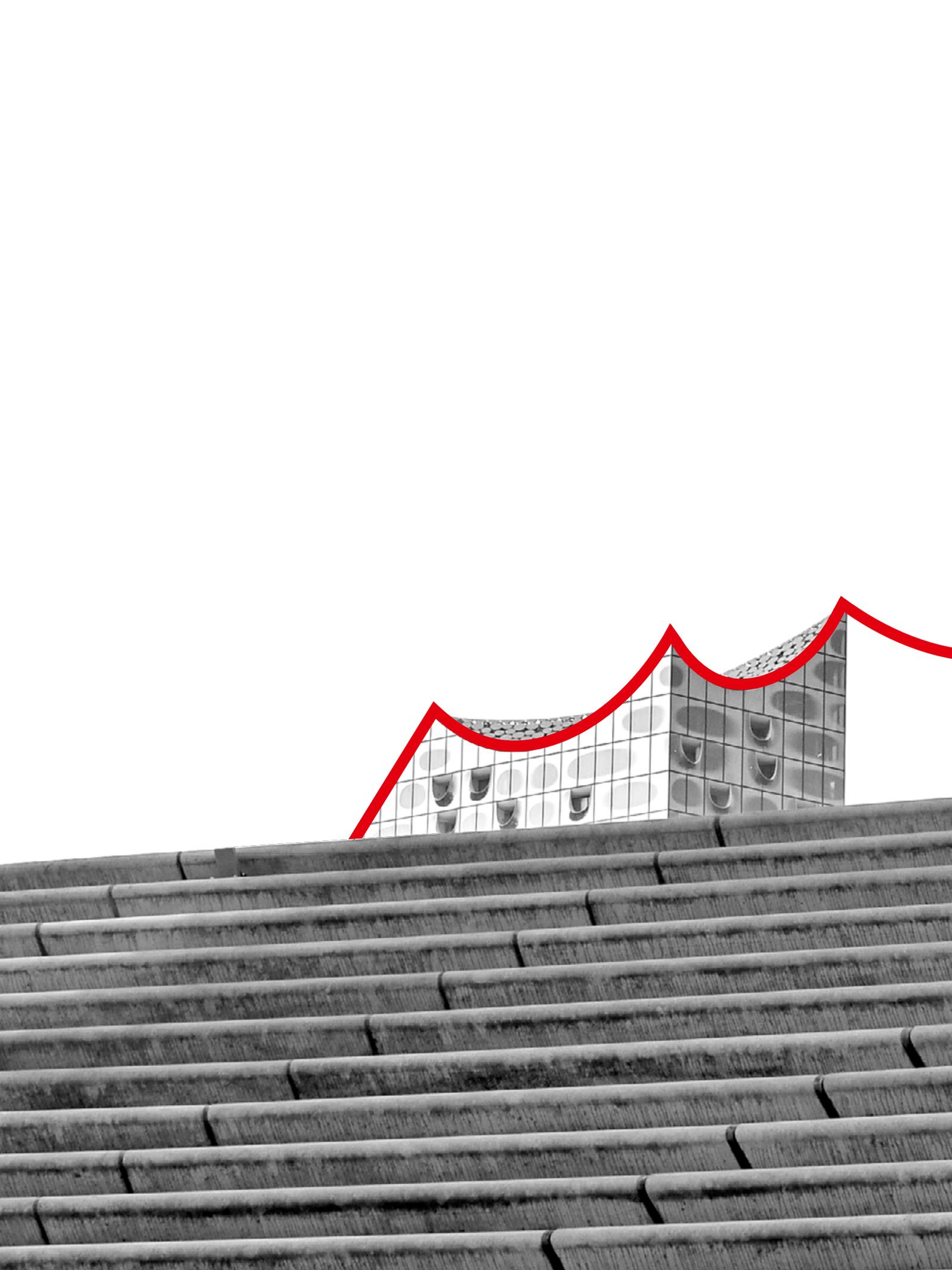


Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum / Nachhaltige Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation und Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz

Hamburgs wohl größtes Wandgemälde gibt's in keiner Galerie zu sehen, sondern bei uns! Unsere Fahrgäste der U2 und U4 kommen an der U-Bahn-Haltestelle Legienstraße täglich in den Genuss. Seit Herbst 2018 grüßen dort an den Längsseiten unserer neuen U-Bahn-Waschanlage echte Freaks. Und zwar die des Hamburger Street-Art-Künstlers Rebelzer, der auch das Millerntorstadion mit seinen Figuren schmückt.

Auf insgesamt 260 Metern Länge und sechs Metern Höhe erstrahlen 66 nordische Charaktere, Rebelzers Freaks, minimalistisch in schwarz-weiß gehalten.

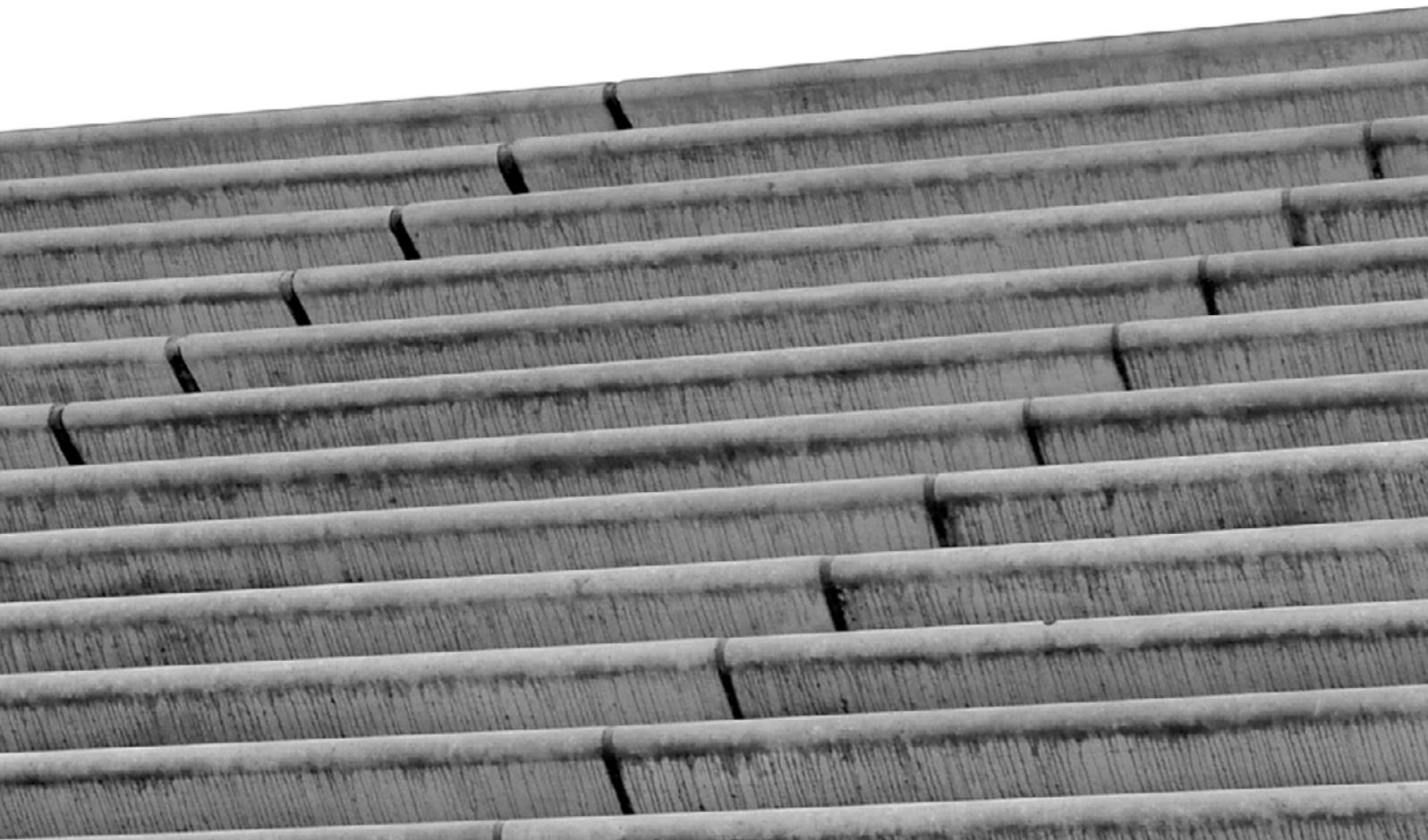
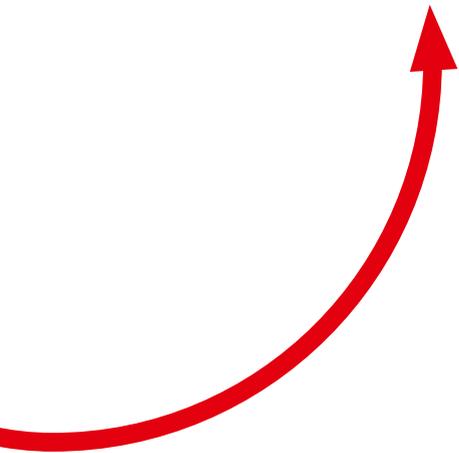
Das Kunstprojekt entstand im Rahmen des Baus der neuen U-Bahn-Werkstatt und -Waschanlage in Billstedt. Hier sollen ab dem Sommer 2019 täglich bis zu 28 U-Bahn-Züge gewartet und bis zu 18 Fahrzeuge gewaschen werden. Für Hamburgs erste neue U-Bahn-Werkstatt seit 50 Jahren investieren wir 44 Millionen Euro. Ein wichtiger Baustein für den geplanten Netzausbau der kommenden Jahrzehnte.



80 %

BARRIEREFREIE HALTESTELLEN

WIR GEHEN STEIL UND NEHMEN DEN TREPPEN
DIE STUFEN – MIT UNSEREM LIFTPROGRAMM
FÜR ALLE U-BAHN-LINIEN HAMBURGS.



REKORD- BAUMEISTER

**NIE HABEN WIR
AN SO VIELEN
HALTESTELLEN
FÜR DIE
BARRIEREFREIHEIT
GEACKERT WIE
2018.**

Schnell verarztet, frisch geliftet – typisch Hamburg eben. An gleich 13 U-Bahn-Haltestellen gleichzeitig haben unsere Baumeisterinnen und Baumeister 2018 auf Hochtouren den barrierefreien Ausbau vorangetrieben. Aufzüge, erhöhte Bahnsteige und Orientierungshilfen für sehbehinderte Menschen, das verordnen wir auf ganzer Linie.

Knapp 80 Prozent des Hamburger U-Bahn-Netzes sind nun barrierefrei zugänglich. Zum Start unseres Liftprogramms 2012 waren es gerade mal 40 Prozent. Bereits der 50. Aufzug ist 2018 eingebaut worden. Nach der Linie U4 ist ab Sommer 2019 auch die Linie U2 komplett barrierefrei.

Jetzt biegen wir in die Zielkurve. 2019 werden auf dem östlichen Ast der U1 fast alle Haltestellen fertig. Und wir widmen uns einem echten Schwergewicht: den Landungsbrücken auf der Ringlinie U3. Die über 100 Jahre Haltestelle wird saniert, erhält zwei Aufzüge und die Bahnsteige werden auf der kompletten Länge erhöht.

Unser Plan: Bis 2021 sollen alle Menschen an 95 Prozent unserer U-Bahn-Haltestellen problemlos einsteigen können.





AUF DIE TUBE GEDRÜCKT

So richtig auf Temperatur gekommen ist unser Team im Sommer 2018. Und zwar nicht nur aufgrund des Rekordsommers. Spitzenwerte erreichten sie auch in Sachen Technik und Tempo. In nur acht Wochen Bauzeit wurden auf der Linie U1 an sechs U-Bahn-Haltestellen Bahnsteige erhöht, Orientierungssysteme installiert und am Aufzugeinbau gewerkelt. Dafür mussten wir in den fahrgastschwächeren Sommerferien den U1-Abschnitt zwischen Lohmühlenstraße und Straßburger Straße sperren. Ein schweißtreibender Einsatz, der sich gelohnt hat.

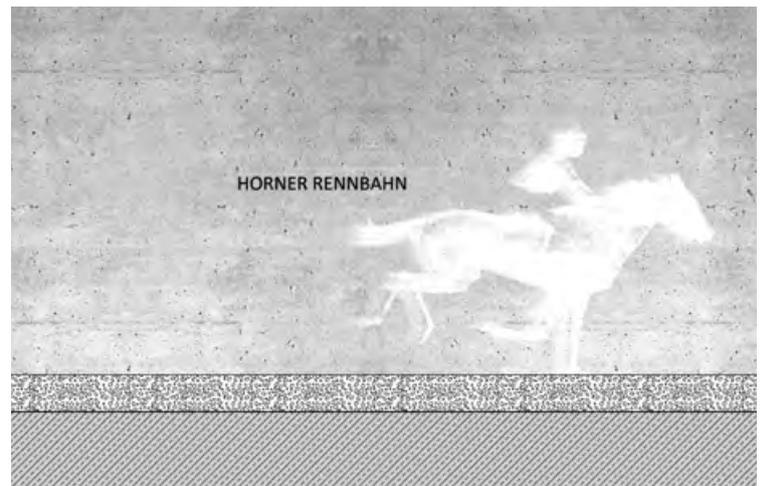


Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum /
Nachhaltige Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation
und Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz

Architektur: „netzwerkarchitekten“ / Renderings: „luxfeld digital art“



DER ENTWURF: MOTIVE
HORNS WERDEN
AUF DIE WÄNDE
DER HALTESTELLEN
PROJIZIERT.



HEIMAT DES GALOPPSPORTS:
DIE PFERDE PRÄGEN AUCH DIE
GESTALTUNG DER HALTESTELLE
HORNER RENNBAHN.

HORN BLICKT TIEF

ENTWÜRFE DER NEUEN U4-HALTESTELLEN ZEIGEN DIE VIELFALT DES STADTTEILS.

Es bewegt sich 'was auf der Horner Geest: Pferde galoppieren auf sonnengelbem Grund, Fische treiben im blauen Wasser, Grün wie das Moor leuchtet der eigentlich graue Beton. Der tiefe Blick in die Zukunft ist ein Blick auf die Vielfalt des Stadtteils.

Während das Planfeststellungsverfahren für die rund 2,6 Kilometer lange Verlängerung der U-Bahn-Linie U4 noch läuft, fand 2018 erfolgreich ein Architekturwettbewerb für die zwei neuen Haltestellen und den Umbau der Haltestelle Horner Rennbahn statt. Das Büro netzwerkarchitekten aus Darmstadt, das auch schon die U4-Haltestelle Überseequartier gestaltete, erhielt mit seinen Entwürfen den Zuschlag.

Sie zeigen Horn, wie es ist: bunt. Die Pferde der Horner Rennbahn (Gelb), die Unterwasserwelt des Schiffbeker Moors (Türkisblau), die Natur der Kleingärten und des Horner Moors (Grün) – die lokalen Bezüge mit Licht und Farbe sind die zentralen Gestaltungselemente der Haltestellen. Die Besonderheiten Horns werden als Motive auf Betonwände projiziert.

Nach der Eröffnung der U4 Elbbrücken geht es also am anderen Ende der Linie voran. Rund 13.000 Menschen werden mit dem neuen Abschnitt an die U-Bahn angebunden. Nach erteilter Planungsgenehmigung soll der Bau Ende 2019 beginnen. Mitte der 20er Jahre wird Horn dann tief verbunden sein. Von der Dannerallee bis zum Hauptbahnhof dauert es dann gerade einmal 13 statt heute 23 Minuten.

DIE PROFI- PROGRAMM- PLANUNG

GEBAUT UND GEPLANT WIRD
DIE U4-VERLÄNGERUNG MIT
HILFE VON BUILDING INFOR-
MATION MODELING (BIM).

Mit dieser Technologie läuft alles nach Plan, denn sie modelliert und kombiniert die verschiedenen Planungen zur U4 digital miteinander. Das Bauwerk wird virtuell mit allen Bestandteilen visualisiert und hilft dem Planungsteam dabei, Fehler frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Einsetzen werden wir das Verfahren auch bei der Baustellenplanung, um so die Eingriffe in das Umfeld so gering wie möglich zu halten.



Nachhaltige Städte und Gemeinden /
Industrie, Innovation und Infrastruktur /
Maßnahmen zum Klimaschutz



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum /
Nachhaltige Städte und Gemeinden / Industrie, Innovation
und Infrastruktur / Maßnahmen zum Klimaschutz

+
2000
PRO-
ZENT

**MEHR FÜR AUS- UND
UMSTEIGER: SCHON
45 SWITCHH-PUNKTE
IN HAMBURG.**

„Ich drehe schon seit Stunden, hier so meine Runden. (...) Ich finde keinen Parkplatz, ich komm' zu spät zu dir mein Schatz“, sang Herbert Grönemeyer schon 1984. Gilt für Hamburg damals wie heute.

Die Lösung lautet: switchh! So entfällt die Parkplatzsuche. Per Carsharing zur U-Bahn, vom Bus aufs StadtRAD – so ist Hamburg wirklich flexibel unterwegs. Mit unserem Ausbau der switchh-Punkte an Schnellbahn-Haltestellen, aber vor allem auch direkt vor Ort in den Quartieren, wird Teilen immer bequemer. Allein 2018 haben wir die Zahl der switchh-Punkte von 15 auf 45 erhöht. Macht plus 200 Prozent!

Direkt vor der eigenen Haustür bieten wir Sharing-Angebote unserer Partner car2go, DriveNow oder cambio. Zudem statten wir die switchh-Punkte mit Ladesäulen für Elektroautos aus.

HAMBURG HAT DIE
WAHL UND SWITCHH
ZWISCHEN ALLEN
MOBILITÄTSFORMEN.



Doch damit nicht genug: Hinter den Kulissen basteln wir auf Hochtouren an einer App, die Mobilitätsangebote der Stadt integriert und so noch einfacher zugänglich macht. Eine smarte Verknüpfung von Services, die das eigene Auto überflüssig machen kann.

Schließlich ist die Zahl der angemeldeten Autos in unserer Stadt mit rund 800.000 so hoch wie nie. Herbert meint: Zeit, dass sich was dreht!



Alle switchh-Punkte auf einen Blick unter [switchh.de](https://www.switchh.de)

GESUND GEHT VOR!

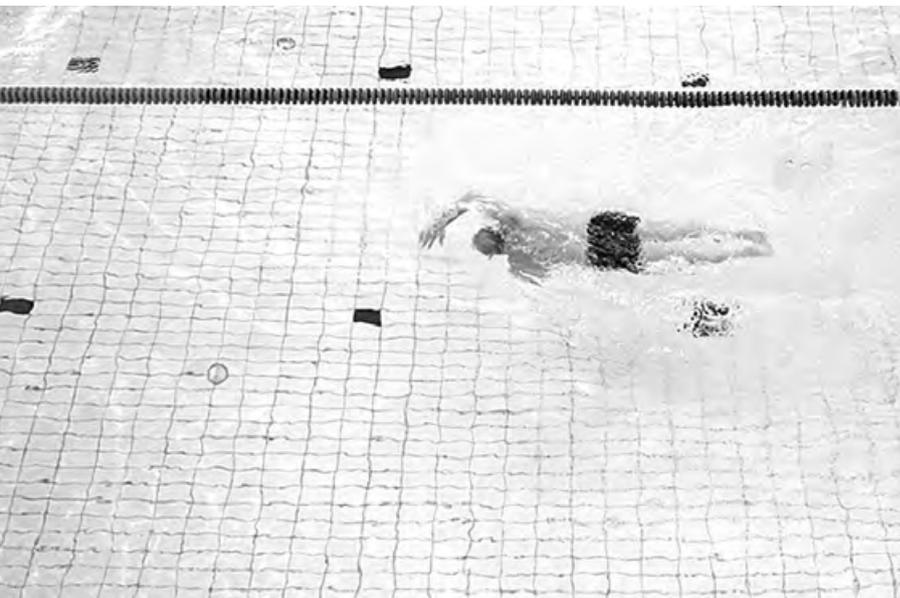
FÜR UNSER TEAM BEWEGEN WIR RICHTIG WAS.

Damit wir Hamburg täglich am Laufen halten können, braucht es vor allem eines: ein gesundes und zufriedenes Team. Die Menschen dahinter sind es, die unser Unternehmen erfolgreich machen. Deshalb sagen wir: Gesundheit geht vor!

Für unser betriebliches Gesundheitsmanagement sind wir 2018 mit dem Corporate Health Award als deutschlandweit bestes Unternehmen im Bereich Verkehr und Logistik ausgezeichnet worden.

Unsere Bausteine für den Erfolg: Angebote für Berufseinsteigende ebenso wie für Führungskräfte. Module zur psychischen Gesundheit und gesunden Ernährung. Oder unser umfangreiches Angebotsprogramm „GESUNDHEIT plus“, bei dem aus verschiedensten Sportkursen, Aktionen oder Infokursen gewählt werden kann.

Die HOCHBAHN unterstützt dabei mit einem jährlichen Gesundheitsbudget von 175 Euro pro Person. Lläuft bei uns. Oder schwimmt. Oder meditiert ...



MIT SPORT- UND
GESUNDHEITSA-
NGEBOTEN FÖR-
DERN WIR
UNSER TEAM.

UNSER FRAUENANTEIL STEIGT – UND ZWAR GANZ VORNE EIN

WIR BRINGEN IMMER MEHR
FAHRERINNEN ANS STEUER
UNSERER BUSSE.

Die Mischung macht's. Gilt fast immer und besonders bei der Vielfalt unseres Teams. Deshalb wollen wir den Anteil an Mitarbeiterinnen in allen Bereichen nachhaltig steigern. Ein erster Erfolg: 2018 waren schon 20 Prozent unserer Neulinge im Busbetriebsdienst Fahrerinnen. Ein Wert, der deutlich über dem Durchschnitt von neun Prozent Ende 2017 lag.

Sehr gut angekommen: Mit einer bewusst auf Frauen zugeschnittenen Jobkampagne ist es uns gelungen, immer mehr Frauen für einen Job hinter dem großen Steuer zu begeistern. Ob als Umsteigerinnen aus anderen Berufen oder als Neueinstieg – sie sorgen für ordentlich frischen Wind auf den Betriebshöfen.



BUSFAHRERIN IVANA
SITZT SEIT 2018 AM
HOCHBAHN-STEUER.



Film ab! Unsere Busprofis
Anja und Joachim über den
Reiz ihres Jobs.

Auch 2019 sind wir mächtig in Bewegung – nicht nur unsere Busse. Denn mit der Angebots-offensive wächst auch unser Team im Betriebsdienst weiter an. Allein 2019 stellen wir insgesamt 280 Fahrerinnen und Fahrer ein – ein neuer Rekordwert.





MENSCHEN ANS ZIEL BRINGEN

**DAS IST NICHT NUR UNSER
JOB FÜR HAMBURG.
SONDERN AUCH WUNSCH DER
GEFLÜCHTETEN IN UNSEREM
INTEGRATIONSPROJEKT. EINE
ERFOLGSGESCHICHTE.**

Unterwegs zu sein. Für sie bedeutet das, angekommen zu sein. Angekommen in einem neuen Land, einer neuen Stadt, einer neuen Kultur. Und: in ihrem neuen Job! 31 Geflüchteten haben wir 2018 mit unserem Integrationsprojekt ganz neue Perspektiven eröffnet. Gemeinsam mit der Dekra und dem Jobcenter bilden wir geflüchtete Menschen in Hamburg zu Busfahrerinnen und Busfahrern aus.

Nach dem erfolgreichen Start 2017, als wir elf Busfahrer aus dem Projekt einstellen konnten, haben 30 Männer und eine Frau ihre und unsere Erfolgsgeschichte in zwei Kursen fortgeschrieben. Ihr Weg ans Steuer der HOCHBAHN-Busse: Fahrschule, Pkw-Führerschein, Deutschkurse, eine sechsmonatige Ausbildung zum Erwerb des Busführerscheins und anschließend ein mehrmonatiges Praktikum auf einem unserer Busbetriebshöfe.

Auch 2019 machen wir weiter und wollen für noch mehr Geflüchtete neue Wege ebnen.



Menschenwürdige Arbeit
und Wirtschaftswachstum



HAFENCITY UNIVERSITÄT



Nachhaltige Städte und Gemeinden /
Industrie, Innovation und Infrastruktur

HOTSPOTS FÜR SURFER

FERTIG NACH PLAN: UNSERE
BUSSE UND U-BAHN-HALTESTELLEN
SIND ONLINE.

Shorts und Flipflops waren im Rekordsommer im Bus zwar angesagt, machen unsere Fahrzeuge aber noch lange nicht zu Surfer-Hotspots. Das sind unsere rund 1.000 Busse und 92 U-Bahn-Haltestellen aus einem ganz anderen Grund: dank Gratis-WLAN.

Nachdem die Busse schon Ende 2017 vollständig online gegangen sind, kamen 2018 die noch fehlenden U-Bahn-Haltestellen hinzu. Alles nach Plan also.

Netflixen oder die Bundesliga im Livestream schauen ist beim Warten auf die U-Bahn übrigens kein Problem: Bei Testmessungen haben wir die volle Bandbreite von 600 Mbit/s erreicht. Eine normale Internetleitung liegt bei etwa 100 Mbit/s. So bieten wir unseren Fahrgästen unterwegs attraktiven Service.

EINFACH RICHTIG VIEL DRIN

**MEHR ENTERTAINMENT UND
INFORMATIONEN UNTERWEGS:
MIT DEM NEUEN FAHRGAST-
FERNSEHEN VON HOCHBAHN
UND S-BAHN.**

In unseren U-Bahnen halten wir unsere Fahrgäste bereits seit 22 Jahren mit Nachrichten, Verkehrsmeldungen, Wetter und Co. auf dem Laufenden. Jetzt tun wir dies gemeinsam mit der S-Bahn. Bedeutet: Die geplanten Betriebsunterbrechungen (z.B. Bauarbeiten) auf den Hamburger Schnellbahnlinien gibt's sowohl in der U-, als auch in der S-Bahn zu lesen.

Noch besser informiert über das Weltgeschehen und lokale News werden die Kundinnen und Kunden seit Herbst 2018 auch dank des neuen Programms. Mit Partnern wie der tagesschau, dem Hamburg Journal des NDR oder Sportnews von Hamburg 1 gibt's das volle Programm unterwegs.



Nachhaltige Städte und
Gemeinden / Industrie,
Innovation und Infrastruktur

TOUCH ME!

MEHR „EINFACH“ IN SACHEN TICKETS UND VERBINDUNGEN. MIT DEM SELF-SERVICE-TERMINAL.

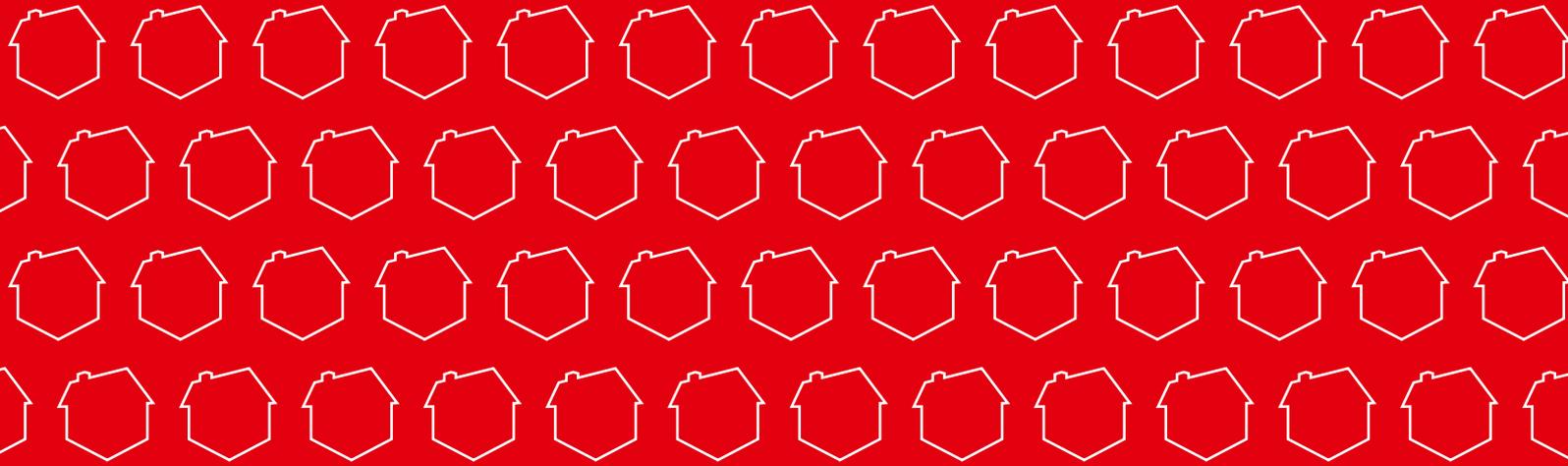
Sieht aus wie ein riesiges Smartphone und hat so einiges im Kasten: Unsere neuen Self-Service-Terminals lösen ab Sommer 2019 den klassischen Fahrkartenautomat ab. Über ein 32-Zoll-Touchpad finden Fahrgäste auf einer digitalen Stadtkarte spielend einfach die schnellste Bus- oder Bahnverbindung, erfahren sofort, ob ein Kurzstreckenticket ausreicht oder welche Fahralternativen auf dem Weg zum Ziel bestehen.

Die entsprechenden Tickets gibt's dann ohne Umwege – und schnell bezahlbar mit allen Karten sowie über das Handy und die HVV-Cards. Ohne Schnickschnack. Mit viel Service.

Die Idee der intuitiven Bedienoberfläche stammt von einem agilen Team der HOCHBAHN. Zusammengesetzt aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Bereiche tüftelten sie im Frühjahr 2018 – freigestellt von ihrer eigentlichen Tätigkeit – daran, was für die Kunden wirklich relevant ist.

Das Ergebnis: mehr einfach. Einfach mehr.

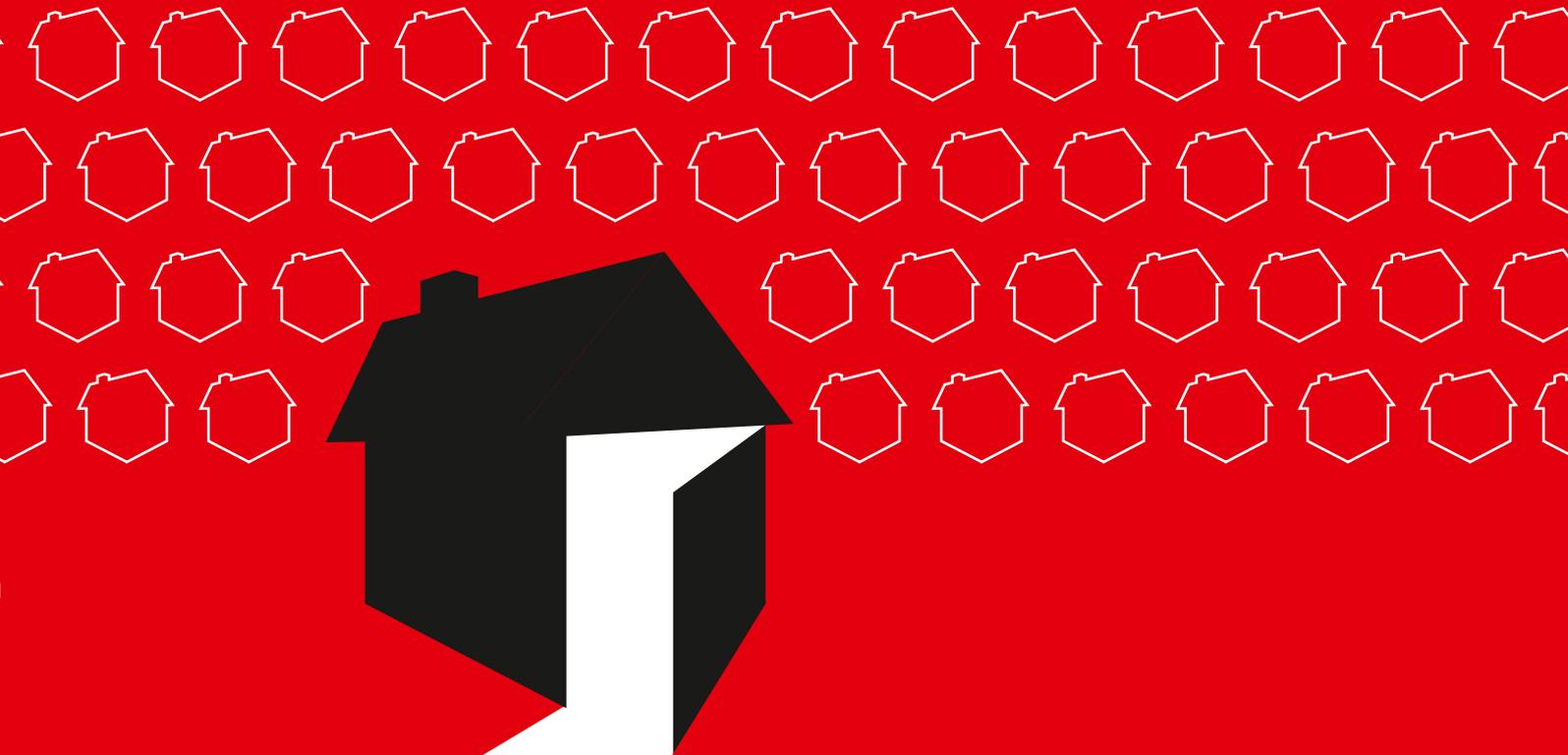




Bezahlbare und saubere Energie /
Maßnahmen zum Klimaschutz

WOHER KOMMT DER STROM FÜR DIE HOCHBAHN?

Seit Januar 2019 fahren unsere U-Bahnen und E-Busse mit hochwertigem Ökostrom aus neuen Windparks. Diesen bekommen wir von HAMBURG ENERGIE. Macht für den Hamburger Klimaplan jährlich 83.000 Tonnen CO₂ weniger. Auch vorher waren wir übrigens schon seit Jahren kohle- und atomstromfrei unterwegs.



100

Hamburger Familienhaushalte können mit dem Strom versorgt werden, den wir künftig jährlich durch LED statt Leuchtstofflampen einsparen. 400.000 Kilowattstunden weniger Strom bedeuten unsere 2018 durchgeführten Tauschaktionen auf Haltestellen, Betriebshöfen und Werkstätten.

HEISSZEIT IN DER HAFENCITY

**STARTSCHUSS FÜR HEAT:
UNSER FORSCHUNGS- UND ENT-
WICKLUNGSPROJEKT GEHÖRT
ZU DEN WELTWEIT ERSTEN, BEI
DENEN NACH UND NACH DER
FAHRERLOSE BETRIEB IM ÖPNV
REALISIERT WERDEN SOLL.**

Dafür tüfteln bei uns täglich Kolleginnen und Kollegen an neuen Lösungen. Mit dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt HEAT („Hamburg Electric Autonomous Transportation“) haben wir uns deshalb 2018 auf eine spannende Reise begeben.

Unser Projektziel für 2021: Autonom Fahren, mit bis zu 50 Stundenkilometern, über die Straßen der HafenCity.

Diese Technologie prüfen wir, um unser Angebot noch flexibler, noch bedarfsgerechter zu gestalten. Ein echter Gradmesser, um den fahrerlosen Betrieb bewerten und ggf. für unser Geschäft nutzbar machen zu können.

Zunächst wird nur ein Fahrzeugbegleiter, der jederzeit eingreifen kann, an Bord sein. Im weiteren Verlauf können interessierte Fahrgäste bei der Erprobung mitmachen. 2021, wenn der ITS-Weltkongress an Elbe und Alster gastiert, soll der automatisierte Kleinbus dann vor 10.000 Besuchern sein Können präsentieren.

Wir sind überzeugt: Das autonome Fahren hat das Potenzial, den Mobilitätsmarkt entscheidend und dauerhaft zu verändern – und insgesamt für mehr Sicherheit auf den Straßen zu sorgen.

STUDIE:
SO SIEHT
DAS HEAT-
FAHRZEUG
FÜR DIE
HAFENCITY
AUS.



Mehr Informationen unter
HOCHBAHN.de/heat

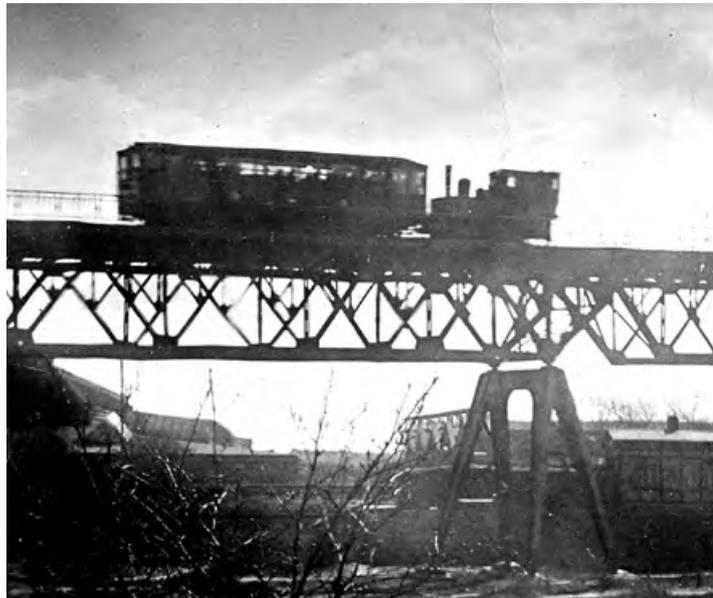


Nachhaltige Städte und
Gemeinden / Industrie,
Innovation und Infrastruktur

100 JAHRE DURCH DIE WALD- DÖRFER

EINE UNVERZICHTBARE
VERBINDUNG IN DIE
HAMBURGER INNENSTADT.

DAS FOTO ZEIGT, WIE EINE
DAMPFLOK DEN U-BAHN-
WAGEN IM JAHR 1918 ÜBER
DIE GLEISE ZOG.



Von Barmbek nach Großhansdorf und Ohlstedt mit der U-Bahn: Läuft (bzw. fährt) seit über 100 Jahren! Schon im September 1918 wurde die Walddörferbahn kurz vor Ende des Ersten Weltkriegs in Betrieb genommen.

Aufgrund akuten Materialmangels mit vielen Hürden erschwert, war der vollständig elektrische Betrieb auf allen Abschnitten allerdings erst ab 1925 möglich. Zuvor zogen zwei belgische Dampflokomotiven aus Kriegsbeute umgebaute U-Bahn-Wagen über die Strecke.

Anfang der 1960er Jahre kam dann unsere Strecke von der Innenstadt bis nach Wandsbek-Gartenstadt hinzu. Heute fahren täglich über 100.000 Fahrgäste auf dem östlichen Ast der längsten U-Bahn-Strecke Deutschlands, der Linie U1.

NACHHALTIG UNTERHALTEND UNTERWEGS



SLAMMEN VON SCHLUMP BIS SCHLUMP: BEIM RESEARCH RIDE ERLEBTE HAMBURG EINE RASANTE FAHRT ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT.



KAM GUT AN: 600 MENSCHEN LAUSCHTEN DEN SLAMMERN BEIM RESEARCH RIDE IN DER U-BAHN.

Forschung to go für unsere Fahrgäste. Das gab's beim ersten Research Ride in Hamburg im September 2018. Im Zuge der Klimawoche hieß es: U-Bahn statt Hörsaal!

Abfahrt am Schlump und in 45 Minuten auf der Ringlinie durch alle Wagen: Acht junge Science Slammer präsentierten an einem Abend im Sonderzug unterhaltsam in je zehn Minuten ihre Forschungsprojekte. Themen wie Mobilität, Nachhaltigkeit, Biodiversität und die Energiewende begeisterten das Publikum. Alle 600 kostenfreien Tickets waren bereits im Vorfeld vergriffen.

Die European Researchers' Night fand zeitgleich in 340 Städten in 27 Ländern statt. Das von der europäischen Union geförderte Projekt soll ein breites Publikum mit der Wissenschaft in Berührung bringen. Mit der HOCHBAHN war Hamburg jedenfalls echt unterhaltend nachhaltig unterwegs.

E-ROLLS ROYAL

Prominenter Fahrgast: Während der Hamburger Klimawoche im September 2018 rollte der royale Fürst Albert II von Monaco mit dem HOCHBAHN-Elektrobus über die Straßen Hamburgs. Mit unserem Vorstandsvorsitzenden Henrik Falk tauschte sich der Schirmherr der Klimawoche über die Zukunftstechnologien aus. Denn auch Monaco will die Busrevolution hin zu emissionsfreien Antrieben starten.



FÜRST ALBERT II VON
MONACO (L.) MIT
HOCHBAHN-VORSTAND
HENRIK FALK.



Nachhaltige Städte und Gemeinden /
Industrie, Innovation und Infrastruktur /
Hochwertige Bildung



DANKE!

GERMAN DESIGN AWARD FÜR DEN HOCHBAHN UNTERNEHMENSBERICHT.

Sehr gut angekommen, das hören wir immer gerne. Am liebsten, wenn es um unsere Fahrgäste geht. Doch diesmal auch aus dem Mund der Jury des German Design Awards. Diese hat unseren letztjährigen Unternehmensbericht 2017 in der Kategorie „Special Mention: Excellent Communications Design – Corporate Identity“ ausgezeichnet.

Unter dem Motto „Wir holen die Autos von der Straße“ haben wir darin plakativ aufgezeigt, wie wir Hamburg nachhaltig gestalten. Wir hoffen, Sie fühlen sich auch diesmal wieder bestens abgeholt.

AUSGEZEICHNET INFORMIERT

WHATSAPP-SERVICE UND BLOG
DER HOCHBAHN SIND PREISGEKRÖNT.

Bestens unterwegs, nicht nur mit Bus und U-Bahn. Wir halten unsere Fahrgäste auch mit schnellen und umfassenden Informationen auf dem Laufenden. Service, der ankommt – und zwar ausgezeichnet. Beim Deutschen Preis für Onlinekommunikation erhielt die HOCHBAHN 2018 gleich zwei Trophäen.

Bereits seit 2014 bietet der HOCHBAHN-Blog Blicke hinter die Kulissen des Betriebs und setzt sich mit den Bedürfnissen der Fahrgäste auseinander. Für die Jury des Onlinekommunikationspreises Gold wert: Der HOCHBAHN-Blog wurde zum besten Corporate Blog Deutschlands gekürt.

Schnelle Informationen unterwegs erhalten die Fahrgäste unserer vier U-Bahn-Linien mit dem WhatsApp-Störungsticker. Per Push-Nachricht aufs Smartphone werden die Abonnenten kostenlos informiert, wenn es zu Störungen auf ihrer U-Bahn-Linie kommt. 2017 ging der neue Service an den Start und wurde nur ein Jahr später mit dem Onlinekommunikationspreis in Bronze in der Kategorie Transport und Logistik ausgezeichnet.



Nachhaltige Städte und
Gemeinden / Industrie,
Innovation und Infrastruktur



Mehr Informationen unter
HOCHBAHN.de/whatsapp

dialog.HOCHBAHN.de



HOCHBAHN IM ÜBERBLICK

	2018	2017	2016
Finanzinformationen (in Mio. €)			
Umsatzerlöse	537,4	525,1	508,6
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die HGV	51,0	44,9	50,9
Kostendeckungsgrad (in %)	92,2	92,9	91,6
Anlagevermögen	1.233,9	1.069,1	946,4
Bilanzsumme	1.339,5	1.156,6	1.038,3
Bruttoinvestitionen	292,3	243,0	225,2
Mitarbeitende¹	5.288	5.083	4.996
Busverkehr			
Fahrgäste (in Mio.) ^{2, 3}	214,1	212,4	211,2
Personen-Kilometer (in Mio.) ^{2, 3}	666,0	660,7	657,0
Investitionen (in Mio. €)	74,8	57,1	27,3
Busse	980	849	820
Linien	113	110	111
Haltestellen	1.353	1.329	1.327
spez. CO ₂ -Emissionen (in g pro Personen-km) ^{2, 3, 4, 5}	80,60	80,64	80,19
spez. Stickoxid (NOX)-Emissionen (in g pro Personen-km) ^{2, 3, 4, 6}	0,20003	0,24434	0,34582
spez. Feinstaub (PM2,5)-Emissionen (in g pro Personen-km) ^{2, 3, 4, 6}	0,00063	0,00077	0,00159
spez. Dieserverbrauch (in l pro Personen-km) ^{2, 3, 4}	0,3303	0,03305	0,03286
Schieneverkehr			
Fahrgäste (in Mio.) ^{2, 3}	251,0	249,0	235,4
Personen-Kilometer (in Mio.) ^{2, 3}	1.498,7	1.486,8	1.405,3
Investitionen (in Mio. €)	202,6	172,2	187,9
U-Bahn-Wagen	926	929	890
Linien	4	4	4
Haltestellen	92	91	91
spez. CO ₂ -Emissionen (in g pro Personen-km) ^{2, 3, 5, 7}	38,86	38,84	42,72
spez. Energieverbrauch (in kWh pro Personen-km) ^{2, 3, 7}	0,07257	0,07287	0,08015

¹ Stand am 31.12. inkl. Vorstände und Auszubildende.

² 2018: vorläufige Zahlen.

³ 2017: aktualisierte Zahlen.

⁴ bezogen auf den Fahrzeugantrieb ohne Betrachtung der Vorkette

⁵ Emissionsfaktoren für die Berechnung der Reduktion von CO₂-Emissionen im Rahmen des Hamburger Klimaplanes.

Zur Verfügung gestellt durch: Behörde für Umwelt und Energie, Leitstelle Klimaschutz. Stand: Oktober 2017.

⁶ Emissionsfaktoren gemäß Umweltbundesamt (2018), TREMOD-Transport Emission Model 5.82, Verkehrsrelation: innerorts

⁷ bezogen auf den Fahrzeugantrieb

UN GLOBAL COMPACT

Ausgewählte Maßnahmen und Entwicklungen zu den 10 Prinzipien in den Themenfeldern Menschenrechte & Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention des UN Global Compact

Themenfelder: Menschenrechte und Arbeitsnormen

Wirtschaft und Menschenrechte

Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP): Teilnahme am „Fit für den NAP“-Programm des Deutschen Global Compact Netzwerks zur Entwicklung eines Umsetzungskonzepts
Nachhaltige Lieferketten: Mehrstufiges risikobasiertes Konzept in 2018 erarbeitet und verabschiedet. Ausblick 2019: Einführung eines Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner, Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen zukünftiger Beschaffungen von E-Bussen

Partizipation

Mehrstufige Bürgerbeteiligung: S. 26 (U5-„Mitreden!“)
Barrierefreiheit an U-Bahn Haltestellen: S.36 („Rekordbaumeister“)

Diversity

Strategie: Erste Umsetzungsmaßnahmen gestartet
 1. Verankerung von Diversity in der Unternehmenskultur
 2. Verbesserung der Geschlechterbalance in der Breite (Stand 2018: 17 % Frauenanteil) und in Führungspositionen (Stand 2018: 17 % Frauenanteil): z.B. Netzwerk für weibliche Führungskräfte gestartet

Busfahrerinnen: S.43 („Unsere Frauenquote steigt...“)

Gesundheit am Arbeitsplatz

Corporate Health Award: S.42 („Gesundheit geht vor!“)

Themenfeld: Umweltschutz

Organisation nachhaltiger Mobilität

Angebotsoffensive: S.14 („Wir drehen am großen Rad“)
U-Bahn-Netzausbau: S.30 (U4 – „Nah am Wasser gebaut“), S.24 (U5 – „Moin Mitte“), S.38 (U4 – „Horn blickt tief“), S.27 („U1-Offensive für Oldenfelde“)
switchh-Punkte: S.40 („Zweihundertprozent“)

Emissionen der Geschäftstätigkeit minimieren

Emissionen Bus und U-Bahn: S. 58 (HOCHBAHN im Überblick)
Energieeffizienz U-Bahn-Infrastruktur: S.50 („100“)
Ökostrom: S.50 („Woher kommt der Strom für die HOCHBAHN“)

Modernisierung und Elektrifizierung des Bussystems

Serienreife E-Busse: S.16 („Nummer 1“)
Busbetriebshof Alsterdorf: S.18 („Willkommen an den „Ladungsbrücken!“)
Entwicklung Flottenzusammensetzung:
 Anteil EURO V und EEV: ca. 52 % (-10 % ggü. 2017)
 Anteil EURO VI: ca. 47 % (+12 % ggü. 2017)
 Anteil lokal emissionsfrei: ca.1 % (+/- 0 % ggü. 2017)

Green IT

Effiziente IT: Erste Maßnahmen der in 2017 gestarteten Initiative in der Umsetzung: Ablösung von Standard-PC durch Micro-PC (Umsetzungsstand 2018: ca. 16 % von ca. 1000 PCs; CO₂-Einsparung von ca. 2,8t jährlich)

Reduzierung Einwegplastik

Pfand- statt Plastikbecher: S. 22 („560.000“)

Themenfeld: Korruptionsprävention

Einhaltung und Pflege von Regularien

Regularien: Betriebsvereinbarung zur Korruptionsvorbeugung

Bereitstellung von Instrumenten und Tools

Hinweisgebersystem: Anonymes Hinweisgebersystem für Mitarbeiter und Dritte

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Hamburger Hochbahn AG, Steinstraße 20, 20095 Hamburg, Telefon: 040/32 88-0, E-Mail: info@hochbahn.de, hochbahn.de

REDAKTION Nils Christopher Kemter, Bereich Marketing, Stabsbereich Politik und Strategie, Bereich Finanzen und Controlling, Bereich Nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Arbeitssicherheit

FOTOGRAFIE UND VISUALISIERUNGEN Michael Rathmayr, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, Marc-Oliver Schulz, IAV GmbH, Jens Weber, Axel Heimken, Wolfgang Huppertz, Krafft Angerer, Getty Images, plainpicture

KONZEPT UND DESIGN Silvester Group, silvestergroup.com, Jutta Gathmann, Daniel-Vincent Seeger, Nils Christopher Kemter

